

Standortwechsel Neubau Feuer- und Rettungswache 3 Informationsveranstaltung

30. Mai 2022, Stadthalle Hilstrup

Agenda

Begrüßung

1. Ausgangssituation und Bedarf
2. Standortauswahl
3. Standortwechsel und Neubau
4. Weiteres Vorgehen

Zeit für Fragen

1. Ausgangssituation und Bedarf

Aufgabenschwerpunkte Feuerwehr

- Abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung
- Rettungsdienst bzw. Notfallrettung
- Sonderaufgabe FWR 3: Gefahrstoffabwehr / Umweltschutz
- Logistikkammer (2. Bauabschnitt) z. B. für Sondergeräte/-materialien bei Katastrophenschutzlagen (Material für Unwetterereignisse etc.)

Planung der Feuer- und Rettungswache 3

- Feststellung des Bedarfes einer Feuer- und Rettungswache in Hilstrup erfolgte bereits im Jahr 2008
- Aufgrund zeitlicher Dringlichkeit zunächst Nutzung eines angemieteten Gebäudes als provisorische Feuer- und Rettungswache an der Hansestraße 25 seit 2010
- Strategische, einsatztaktische Anforderungen sowie Vorgaben des Arbeitsschutzes sind an diesem Standort zurzeit nicht erfüllt
- Planungen für den möglichen Neubau einer Feuer- und Rettungswache am Standort „Merkureck“ hatten zeitgleich in 2010 begonnen

Kennzahlen der FRW 3 (Hansestraße)

Einsätze der Feuerwehr in 2019

- 745 Einsätze

Einsätze des Rettungsdienstes in 2019

- 2720 Einsätze

Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich

- ca. 37.000 Einwohner

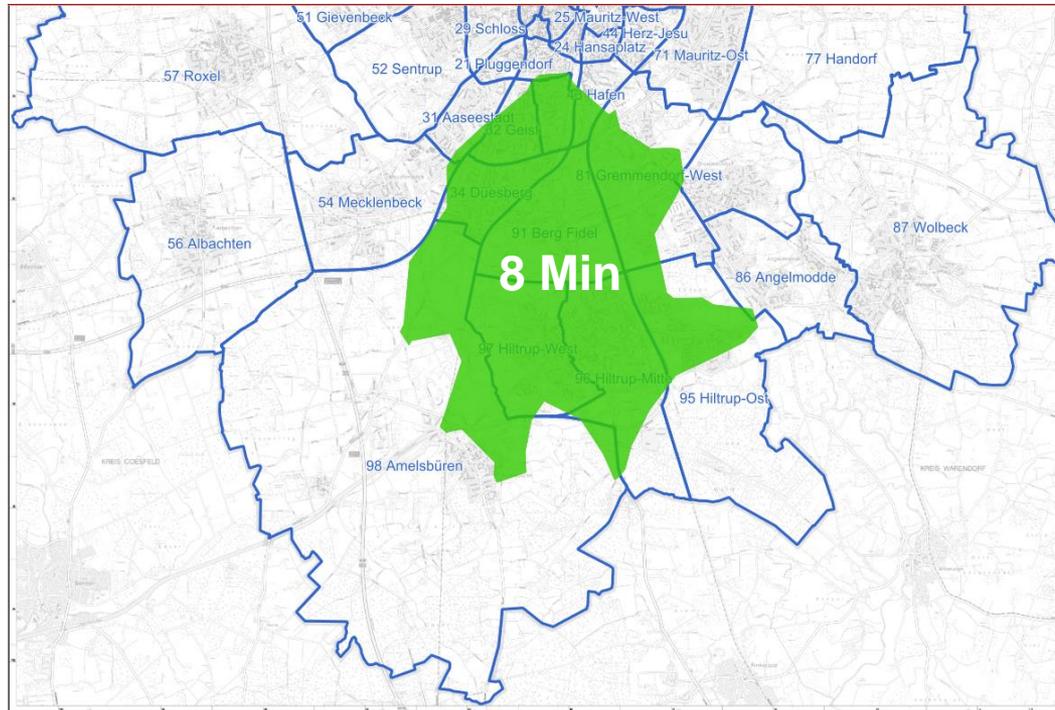
Kriterien für die Brandschutzplanung

- **Hilfsfrist:** Zeit vom Notrufeingang bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte
- **Funktionsstärke:** 10 Funktionen in 8 Minuten nach Alarmierung
- **Erreichungsgrad:** Zielsetzung möglichst 90 %

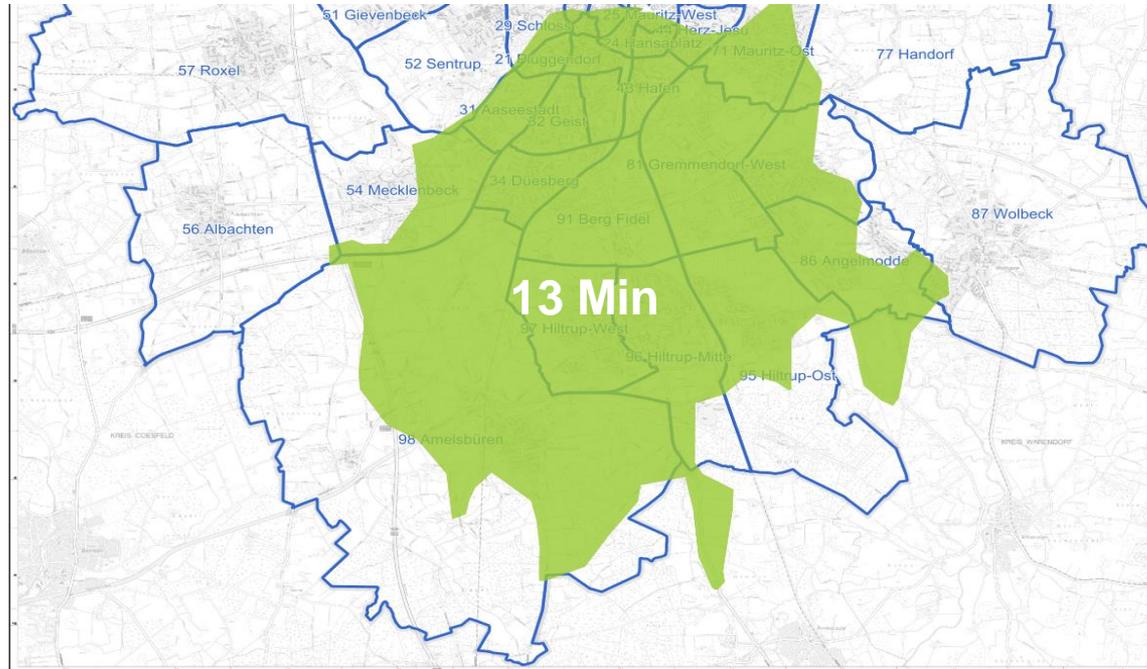
- **Schutzziel 1:** 10 Funktionen in 8 Minuten nach Alarmierung

- **Schutzziel 2:** 16 Funktionen nach 13 Minuten an der Einsatzstelle

Beispiel zur Darstellung der Abdeckung des Schutzzieles für die Eintreffzeit von 8 Min. ab Ausrücken vom Standort Hohe Geest



Beispiel zur Darstellung der Abdeckung des Schutzzieles für die Eintreffzeit von 13 Min. vom Standort Hohe Geest



2. Standortauswahl

Kriterien zur Standortauswahl

- Ausreichender Flächenzusammenhang ist gegeben
 - **Mindestgröße der Fläche beträgt ca. 1,9 ha**
- Lage des Standortes:
 - **Im Norden von Hilstrup
(Versorgungsgebiet Hilstrup, Unterstützung FW 1 und 2)**
 - **Hilfsfrist 8 min (in 90 % der Fälle ist die Einsatzstelle in 8 min zu erreichen)**
- Erschließung des Standortes:
 - **Unmittelbar am Vorbehaltsstraßennetz gelegen**
 - **2-Wege-Anbindung erforderlich**
 - **Keine Stichstraßen- oder Sackgassenlage**

Ausscheidungskriterien zur Standortauswahl

- Einbindung in den Siedlungskontext:
 - **Keine Alleinlage im Außenbereich**
- Grünordnung :
 - **Wesentliche Störungen der Grünordnung vermeiden**
- Flächenverfügbarkeit / Eigentumssituation:
 - **Bei Privateigentum Veräußerungsbereitschaft prüfen**
 - **Keine Existenzgefährdung von landwirtschaftlichen Betrieben verursachen**

3. Standortwechsel und Neubau

Standortwechsel



Ratsbeschluss vom 06.04.2022
Vorlage V/0743/2021:

1. Der bisher für den Neubau der Feuerwache 3 in Hilstrup vorgesehene Standort zwischen Merkureck/Westfalenstraße und Hohe Geest wird nicht weiterverfolgt.
2. Als neuer Standort für den Bau der Feuer- und Rettungswache 3 in Hilstrup wird die nördliche Teilfläche des Flurstücks 557, an der Hohen Geest, beschlossen.

Standortwechsel – Baugrundstück Merkureck

- Baugrundstück Merkureck diente früher als Sandgrube und wurde später mit in Teilen schadstoffbelasteten Bau- und allg. Schutt-/Rückbaumaterialien aufgefüllt. Die Höhe der Aufschüttungen beträgt bis zu 8 m
- Konsequenzen: Mehrkosten für die Gründung (Pfahlgründung für das Gebäude) und für die Nachhaltigkeit der Außenflächen erwartet
- Außenanlagen können auf Grund des Untergrundes und der höchsten Belastungen durch die Schwerlastfahrzeuge der Feuerwehr nicht stabil hergestellt werden können
- Absackungen und unkontrollierter Wassereintritt in den belasteten Untergrund sind nicht auszuschließen (Wasserschutzgebiet)
- Gefährdung für die weiteren Versorgungsleitungen (Elektro, IT, etc.)

Standortwechsel – Baugrundstück Merkureck

- Dauerhaft wären erhebliche Investitionen in die Instandhaltung der Außenanlagen notwendig
- Selbst mit Mehrkosten i. H. v. ca. 2 Mio. € kann die dauerhafte Betriebstätigkeit nicht sichergestellt werden
- Weitere Kosten kämen durch regelmäßigen Sanierungsbedarf hinzu.

Der Betrieb würde hierdurch nur eingeschränkt funktionieren, was aus Sicherheitsaspekten für eine Feuerwache nicht hinnehmbar ist.

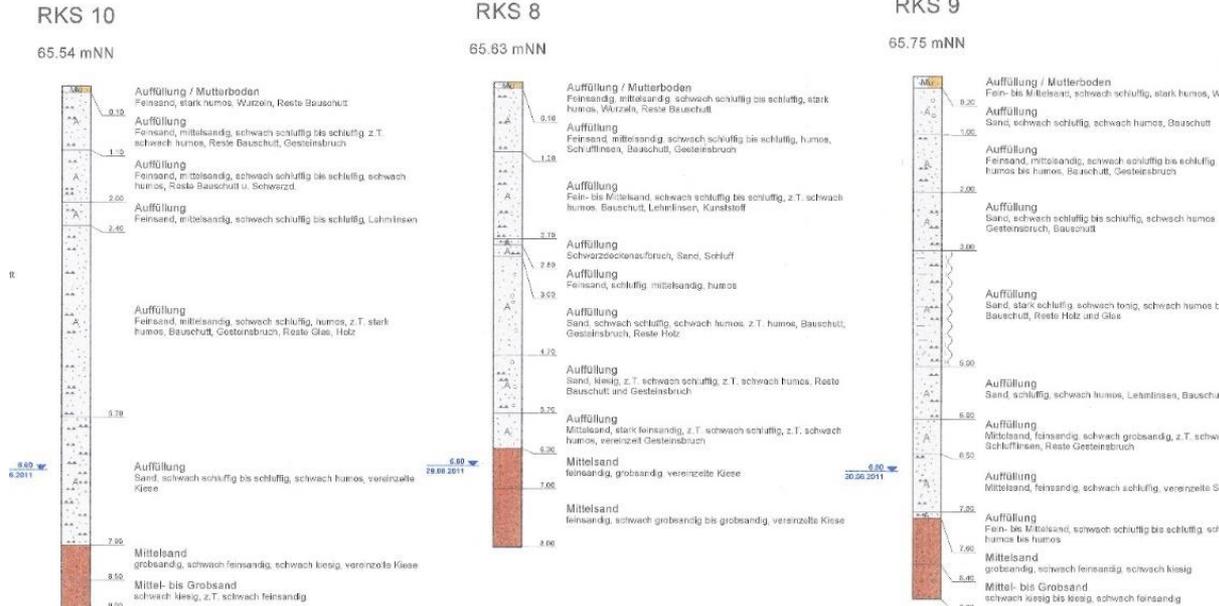
Standortwechsel – Baugrundstück Merkureck

- Die dauerhafte Herstellung eines geeigneten Baugrundes lässt sich nur durch eine komplette Bodensanierung der gesamten Baufläche, d. h. Aushub und Entsorgung der Aufschüttungen und Wiederauffüllung der Aushubgrube mit unbelastetem Bodenmaterial erzielen.
- Die Kosten für eine Bodensanierung werden gutachterlich abhängig von der tatsächlichen, noch zu überprüfenden Abfalleinstufung des anfallenden Aushubmaterials mit einem Betrag zwischen 10,5 Mio. € und 15,5 Mio. € brutto abgeschätzt.

Schichtenprofile Standort „Merkureck“

Igb Gey & John GBR An der Klammannböcke 13 48157 Münster Tel.: 0251/327909 Fax: 327926	Neubau Feuerwache 3 - Standortvariante B Westfalenstr. / Hone Geest 48165 Münster-Hiltrup	Projekt Nr. Anlage Nr.
---	---	---------------------------

Darstellung von Schichtenprofilen



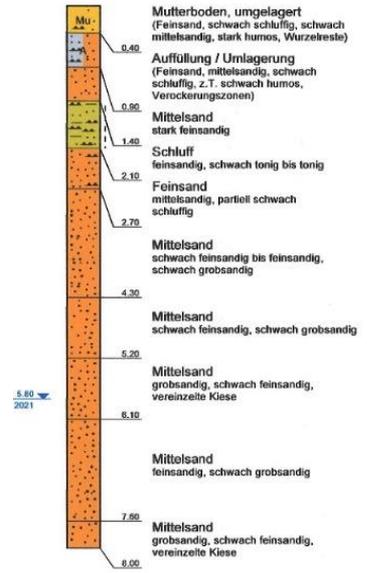
Schichtenprofile Standort „Hohe Geest“

igb Gey & John GbR
 An der Kleimannbrücke 13
 48157 Münster
 Tel.: 0251/327909 Fax: 327928

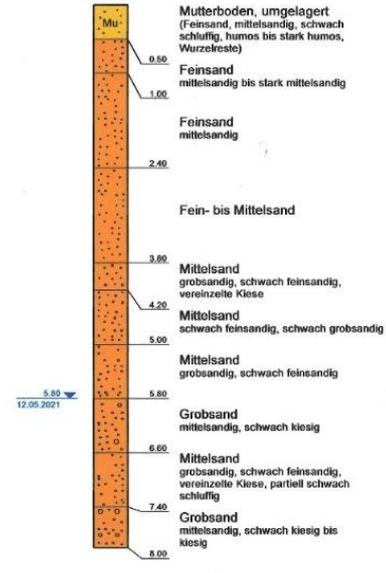
Neubau Feuerwache 3
 Hohe Geest
 48165 Münster

Darstellung von Schichtenprofilen und I

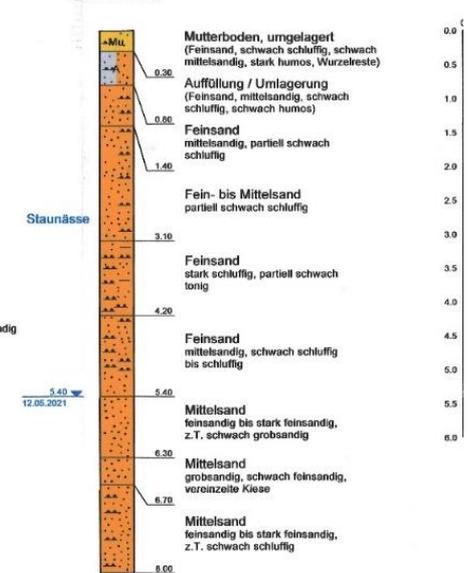
RKS 2
 64.36 m NN



RKS 3
 64.37 m NN



RKS 4
 63.99 m NN



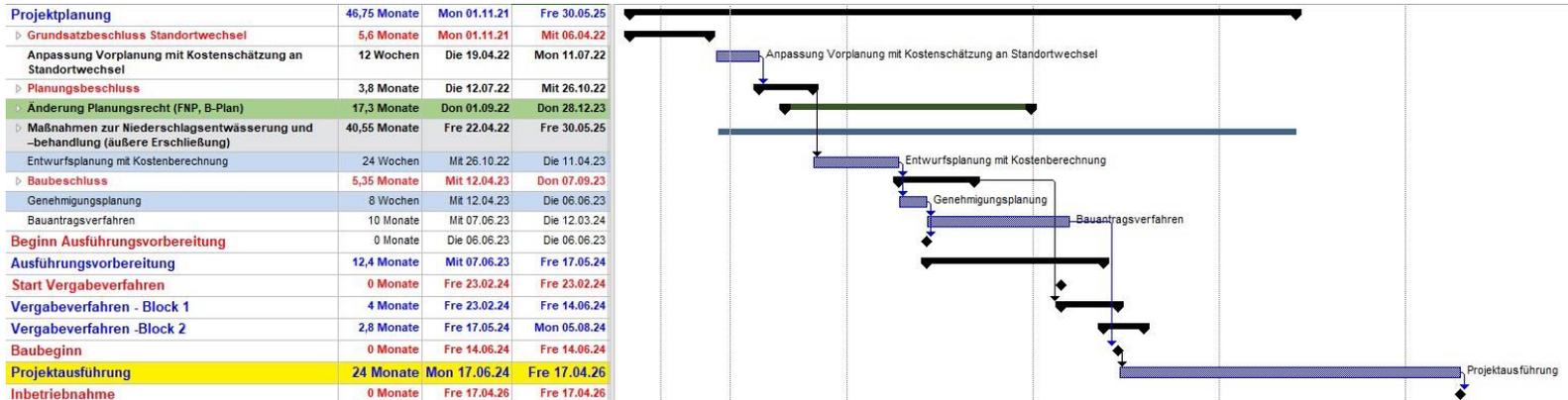
Maßnahmen zur Regenentwässerung

- Das Gelände im Bereich Gorenkamp fällt von der Straße Hohe Geest zum Bahndamm deutlich ab. Bei Starkregen kann es daher häufiger zu einem Einstau der Kanäle bis zum Straßenniveau kommen. Bis zu diesem Niveau müssen auf den Grundstücken Entwässerungsanlagen gegen Rückstau gesichert und Gebäude gegen eindringendes Wasser geschützt werden.
- Damit diese Belastungsfälle seltener auftreten und gegebenenfalls aus dem Kanalnetz austretendes Wasser möglichst schadlos an der Oberfläche abfließen kann, wird zur Zeit für dieses Gebiet ein Sanierungskonzept zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Kanalisation erarbeitet.
- Zur Gewährleistung einer sicheren Entwässerung der Feuer- und Rettungswache 3 werden vorab zu deren Inbetriebnahme die Maßnahmen zur Regenentwässerung realisiert.

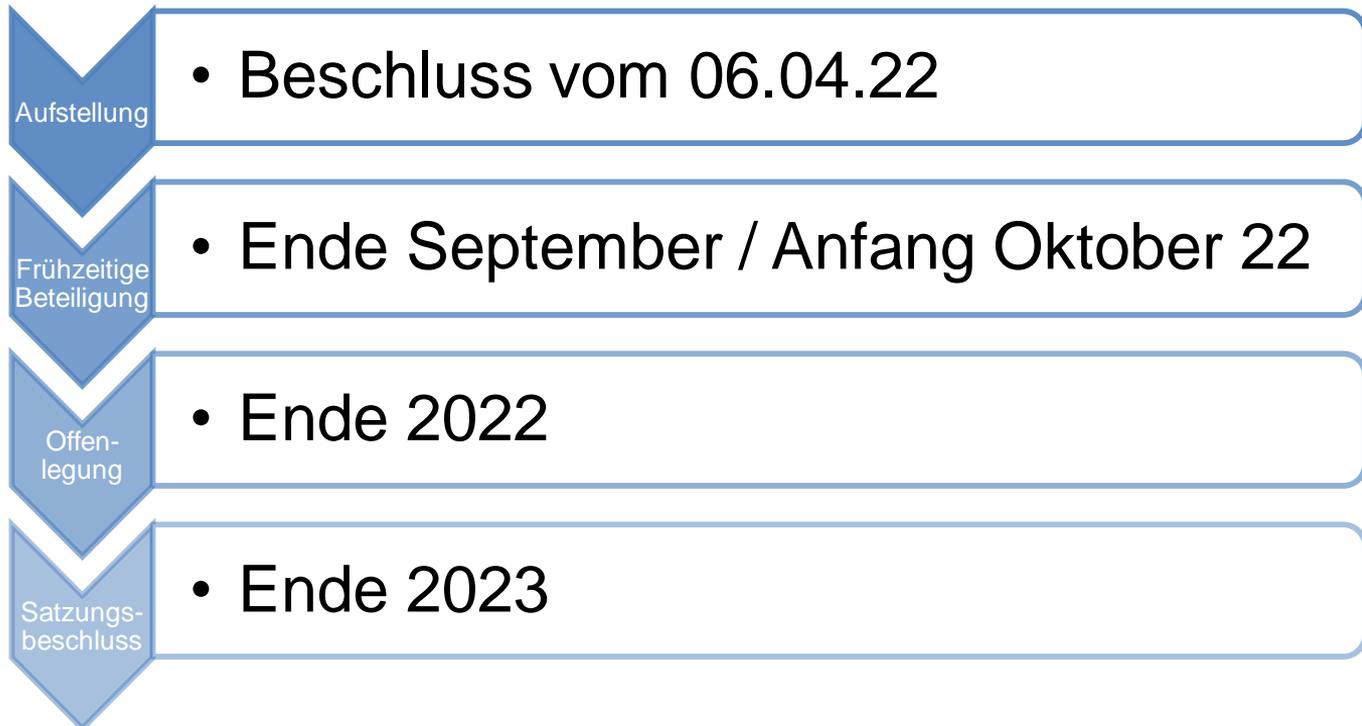
4. Weiteres Vorgehen

Weiteres Verfahren

- **Vorplanung für neuen Standort „Hohe Geest“ > Planungsbeschluss > voraussichtlich Okt. 2022**
- **Entwurfsplanung > Baubeschluss > voraussichtlich Sept. 23**
- **Inbetriebnahme > voraussichtlich April 2026**
- **Verfahren zur Änderung des Planungsrechtes**
- **Maßnahmen zur Niederschlagsentwässerung**



Zeitstrahl Bauleitplanverfahren



Information zur Offenlegung der Bebauungsplanung...

..werden veröffentlicht:

- Auf der Webseite des Stadtplanungsamtes:

<https://www.stadt-muenster.de/stadtplanung/startseite>

- Im Amtsblatt der Stadt Münster (kann dort auch als Newsletter abonniert werden):

<https://www.stadt-muenster.de/amtsblatt.html>

- In den bekannten Medien

Während der Auslegungsfrist sind die Unterlagen online auf der Webseite des Stadtplanungsamtes sowie im Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster, einsehbar. In dieser Zeit können auch Stellungnahmen abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!